

Das reformierte Miteinander stärken

Das Landeskirchen-Forum (LKF) erlebte im Jahr 2010 ein erfreuliches Miteinander im Beziehungsnetz der reformierten Schweiz. Wir konnten ein Patronatskomitee bilden und ein Buch über das Miteinander von Ortsgemeinde, Kommunitäten und Bewegungen herausgeben. Durch die neue Website, die Bulletins und die Tagung in St. Gallen wurde der gegenseitige Austausch im Hinblick auf eine hoffnungsvolle Entwicklung von reformierten Kirchgemeinden gefördert. Ermutigt durch die vielseitige Unterstützung wird im Jahr 2011 das Sekretariat mit einer Teilzeitstelle besetzt.

Ein Ergebnis der Bemühungen um ein Miteinander ist das vom LKF im Theologischen Verlag Zürich herausgegebene Buch „Kirche im Miteinander von Ortsgemeinde, Kommunitäten und Bewegungen“. Mit theologischen Reflexionen und Praxiseinblicken von 23 Autorinnen und Autoren wird aufgezeigt, was die Kirche als Institution von anders strukturierten Gruppierungen lernen kann und wie diese ihrerseits auf die Kirchen angewiesen sind.

Im LKF-Bulletin 1/10 wurde das Thema Bekenntnis aufgegriffen und der laufende Bekenntnisprozess diskutiert. Wir plädieren dafür, dass die Schweizer Reformierten die altkirchlichen Bekenntnisse anerkennen, wie das in der Leuenberger Konkordie vorgegeben wurde. Ein gemeinsames Leitbild könnte zeigen, wie die Reformierten diese Bekenntnisse lesen und leben wollen.

Im zweiten Bulletin reagierte das LKF auf die Studie Stolz/Ballif über die Zukunft der Reformierten. Wir sind überzeugt, dass auch gegen den Trend eine positive Entwicklung von vielen Gemeinden möglich ist. Nicht die grosse Zahl, sondern der gesunde Pulsschlag im Kern einer jeden Kirchgemeinde ist zukunftsweisend. Das konnte mit diversen Beispielen aufgezeigt werden in Praxisfenstern aus verschiedenen Regionen in den Bulletins 2/10 und 3/10 sowie an der Tagung über Innovation und Tradition des reformierten Gottesdienstes vom 30. Oktober in St. Gallen.

Kirchenratspräsident Dölf Weder zeigte an der St. Galler Tagung, wie seine Kirche kreativ auf die aktuellen Herausforderungen reagiert. Alfred Aeppli vermittelte Impulse zur Erneuerung des Gottesdienstes, ohne dass dabei die Tradition verloren geht. Workshops über Musik, Gesang, Familienfreundlichkeit, sanfte Erneuerungsprozesse und Angebote für verschiedene Zielgruppen vermittelten den zahlreichen Teilneh-

menden ermutigende Impulse. Ähnlich haben auch unsere welschen Freunde des Forum Evangélique Réformé (FER) am 1. Mai in Morges einen Austausch über gelingende Gemeindearbeit in der Romandie durchgeführt, um anziehende Beispiele zu diskutieren (vgl. Rückseite).

Im März 2010 wurde die neu gestaltete Website www.landeskirchenforum.ch aufgeschaltet. Die zahlreichen aktuellen Berichte sowie die Dossiers zu Kernthemen der reformierten Kirchen werden erfreulich häufig abgerufen. Diverse Kantonalkirchen haben Links zu wertvollen Beiträgen der LKF-Website in ihre Kommunikation eingebaut.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2010 nicht verändert. Im Arbeitskreis konnten neue Mitglieder aufgenommen und damit das Netzwerk an der Basis des LKF verbessert werden. Ein wesentlicher Gewinn ist das Patronatskomitee, welches seit Februar 2010 das LKF unterstützt. Vom Kirchenbund gehört Gottfried Locher dazu. Aus den Kantonalkirchen sind es die Kirchenräte Wilfried Bühner (TG), Dieter Gerster (SZ), Lukas Kundert (BS), Ruedi Reich (ZH) und Dölf Weder (SG). Die Kommunitäten werden durch Sr. Doris Kellerhals (Riehen) und Sr. Lydia Schranz (Bern) vertreten. Von den Ausbildungsstätten sind Ralph Kunz (Uni ZH) und Paul Kleiner (TDS Aarau) dabei.

Die Arbeit des LKF könnte nicht getan werden ohne die zahlreichen Spenden, welche von Einzelpersonen und Kirchgemeinden eingegangen sind. Die Jahresrechnung 2010 schliesst bei Einnahmen von Fr. 37'174 und Ausgaben von Fr. 42'750 mit einem Defizit von Fr. 5'576 ab. Das Eigenkapital beträgt noch Fr. 9'485. Trotz diesem Ergebnis hat der Arbeitskreis aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen beschlossen, auf Mitte 2011 eine teilzeitliche Sekretariatsstelle zu schaffen. Für eine ausgeglichene Jahresrechnung 2011 sind Einnahmen von insgesamt Fr. 55'000 nötig. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosses Engagement.

Es ist ein Geschenk des dreieinigen Gottes, dass wir im Jahr 2010 hoffnungsvolle Impulse für die Gemeindeentwicklung vermitteln konnten. Bereits sind vier anregende Tagungen im Jahr 2011 geplant. Möge die Kirche als Leib Christi im Miteinander der reformierten Kräfte in der Schweiz eine anziehende Ausstrahlung entfalten!

Pfr. Alfred Aeppli, Jegenstorf, Präsident des LKF

Rapport d'activités du FER 2010

Journée du 1er mai 2010

Pour le FER, l'année 2010 a été ponctuée d'un temps fort, la journée du 1er mai, avec ce thème : « Pour que nos paroisses vivent, grandissent et rayonnent ! ». L'objectif de cette journée était de vivre dans la dynamique du forum. Les participants ont pu exposer des projets vécus dans leurs paroisses; des projets porteurs de vie et d'espérance. Ils ont pu aussi partager les résistances et les joies qui les accompagnent. Au-delà de cette rencontre, nous espérons créer des liens et des visites mutuelles dans les paroisses.

Rencontre de discernement

Le 29 septembre, le comité du FER élargi à quelques personnes particulièrement intéressées à la vision du FER s'est rassemblé pour un temps d'échange. Voilà quelques unes des questions qui ont initié cette rencontre :

Comment œuvrer, dans le souffle de l'Esprit, à un mouvement de réforme au sein de nos églises? Comment familiariser nos paroissiens à la personne et à l'œuvre de l'Esprit? De grandes célébrations sont-elles adéquates? Faut-il imaginer d'autres formes? Quels contenus donner aux prochaines rencontres du FER?

Ces questions montrent que le comité du FER est d'abord un groupe de réflexion, en mouvement, à la recherche de la lumière de l'Esprit pour comprendre les priorités.

Plus d'information sur cette page : <http://www.landeskirchenforum.ch/frer>

Olivier Bader, pasteur, Morges